

Michele Minelli

, ° °

Tabuthema Abtreibung

Informationen, Fakten, Adressen

Verlag Paul Haupt
Bern • Stuttgart • Wien

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1. Von der Geschichte aus der alten und der jungen Zeit	17
Von Griechen und Römern, frühen Christen, mittelalterlichen Apothekern und Kräuterfrauen der Neuzeit	17
Von den Ereignissen in der Schweiz 1890 bis 2000	22
Chronologische Tafel 1890 bis 2000	23
Von Statistiken und Überlegungen der siebziger Jahre	31
Gespräch mit Dr. H. Stamm	33
Zürichs Vorreiter hießen Brupbacher und Von Fischer; die «Retterinnen» wirkten in Genf	37
Gespräch mit dem Ehepaar Gisela und Philipp Seidenberg	41
Philosophische Schlussbetrachtungen	47
2. Von Gesetzen, die Regeln schaffen, und Kantonen, die diese für sich auslegen	49
Grundlegendes vorab	49
Beispiele restriktiver Kantone:	
Nidwaiden, Appenzell Innerrhoden, Obwalden und Uri	51
Nidwaiden - ein Spitalarzt stellt sich quer	51
Appenzell Innerrhoden hat die Sache noch nicht ausgestanden	52
Obwalden tut sich schwer mit einer Stellungnahme	53
Uri - auf dem Weg zur Liberalisierung	54
Tessin	56
Schwangerschaftsabbruch: seit Jahren rückläufig	57
Was das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB) sagt	58
Artikel 118 Abtreibung durch Schwangere	58
Artikel 119 Abtreibung durch Drittpersonen	59

Artikel 120 Strafflose Unterbrechung der Schwangerschaft	60
Zukunftsansichten	62
Gespräch mit Frau Anne-Marie Rey	62
Fristenregelung - Ein Beitrag der SP-Nationalrätin Barbara Haering	66
3. Von legalisierenden Gutachten und Begutachtern	69
Ein kurzer Einblick in die Tätigkeit begutachtender Personen	69
Gespräch mit Dr. med. Eva Arend	70
Gespräch mit Dr. med. Jean-Luc Baierle	75
4. Von Schwestern und Medizinern	81
Ausführende Ärzte und eine medizinische Praxisassistentin erzählen	81
Gespräch mit Dr. med. Andre Seidenberg	81
Gespräch mit Prof. Dr. med. Werner E. Schreiner	85
Gespräch mit Dr. med. Hans Robert Werder	89
Gespräch mit der medizinischen Praxisassistentin I. H.	93
5. Von Frauen, die abgetrieben haben, und Männern, die einmal nur fast Vater geworden sind	99
Frauen, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen lassen, und ihre Männer	99
Ein kurzer Blick auf die Statistik in Bern	101
Frauenerlebnisberichte und Männeransichten	102
Erleichterung und Verantwortung	102
Katharina	103
Ana	107
Lila	113
Zora	117
Jenny	121
Chris	126
Martha	129
Floriana	133
Omar	136
Natascha	138
Sonja	141
Claudia	145
Miriam	148

Oskar	152
Ursina	155
Lisa	160
Josef	165
Gabriela	167
Francesco	172
Maria	176
6. Von Mitteln, Materialien und Methoden	181
Vorbemerkungen	181
Krankenkassen	181
Begriffsabgrenzung	181
Voraussetzungen für einen legalen Schwangerschaftsabbruch	182
Spital oder private Arztpraxis	183
Der Schwangerschaftsabbruch im Spital: die Mittel	184
Vorbereitung auf die Anästhesie	184
Vorbereitung auf den Eingriff	185
Die Allgemeinanästhesie (Vollnarkose)	186
Vor- und Nachteile der Allgemeinanästhesie	187
Die Regionalanästhesie (Spinalanästhesie, Peri- oder Epiduralanästhesie)	187
Vor- und Nachteile der Regionalanästhesie	188
Der Schwangerschaftsabbruch in der Privatpraxis: die Mittel	188
Die Lokalanästhesie	188
Vor- und Nachteile der Lokalanästhesie	189
Midazolam (Dormicum®)	189
Vor- und Nachteile von Midazolam (Dormicum®)	189
Die Methoden eines Schwangerschaftsabbruchs	190
Die Kürettage (Auskratzung, Ausschabung)	190
Das Absaugen	191
Die Saugekürettage	191
Mifegyne® (RU 486)	191
Vor- und Nachteile von Mifegyne® (RU 486)	192
Nach dem Abbruch	193
7 Von Grenzfällen	195
Grenzfälle und die Trägheit des Herzens	195
Grenzfall: Abortive Kontrazeptiva	195

8 Tabuthema Abtreibung

Grenzfall: Extrauterin Gravidität	196
Grenzfall: Spätabbruch	198
Begriffserklärungen	199
Gespräch über Spätabbrüche mit der Hebamme	
Johanna Biedermann und der Krankenschwester Karin Blümel	200
Grenzfall: Fötale Zellkulturen	207
Anhang	210
Adressen	210
Schweizer Organisationen	210
Familienplanungsstellen in der Schweiz	210
Literaturhinweise	213
Publikationen der SVSS	213
Andere Publikationen	213
Empfohlene Lektüre	214